

NABU-Pressedienst

Naturschutz vor Ort • 7. September 2011

Handy-Recycling

NABU Niedernhausen sammelt alte Handys ein

Stolz präsentiert Marcus Dillmann seinen „Schrott“: 34 alte Handys hat der Mitarbeiter der DHL-Niederlassung Wiesbaden aus Mainz-Kastel an Manfred Haneklaus, den Vorsitzenden der NABU-Gruppe Niedernhausen, übergeben. Und es sollen schon bald noch mehr werden. Eingesammelt wurden die Geräte im Rahmen der DHL-Aktion „Global Volunteer Days“, in deren Rahmen Anfang September bundesweit Aktionen und Projekte für einen guten Zweck stattfanden. Die alten Handys kommen der NABU-Aktion „Alte Handys für die Havel“ zugute, bei der der Naturschutzbund Deutschland (NABU) mit dem Mobilfunkunternehmen E-Plus kooperiert. Für jedes abgegebene Alt-Handy erhält der NABU bis zu drei Euro von der E-Plus Gruppe. Das Geld fließt in das Naturschutzgroßprojekt Untere Havelniederung, das größte und bedeutsamste Feuchtgebiet im Binnenland des westlichen Mitteleuropas, in dem mehr als 1.000 Arten leben. Dort hat der NABU Ende 2010 das größte europäische Flussrenaturierungsprojekt gestartet und will den Fluss in den kommenden zwölf Jahren wieder naturnah gestalten und in der Region Naturparadiese schaffen. „Mit seinem alten und ausgedienten Handy kann jeder einen Beitrag für den Naturschutz an der Unteren Havel leisten“, sagt Manfred Haneklaus.

Nach Herstellerangaben liegen 60 bis 70 Millionen alte oder defekte Handys ungenutzt in deutschen Schubladen, Tendenz steigend. Sie gehören jedoch nicht in den Hausmüll, da sie zum einen durch Schadstoffe die Umwelt gefährden, zum anderen aber auch wertvolle Rohstoffe enthalten. So steckt in 41 Handys so viel Gold wie in einer Tonne Erzerden. Ziel der Kampagne von NABU und E-Plus ist es, mehr Elektrogeräte dem Recycling zuzuführen und möglichst viele Menschen dafür zu sensibilisieren, dass die Verwertung von Elektroschrott notwendig für eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung ist. Das fachgerechte Recycling der vom NABU eingesammelten Handys erfolgt durch die Firma dr.handy aus Planegg bei München.

Wer sich also jetzt seines alten Handys in der Schublade erinnert und sich an der Aktion beteiligen möchte, kann dies bundesweit an über 200 Handy-Sammelstellen tun, deren Adressen im Internet unter www.nabu.de/handyrecycling zu finden sind. Oder er oder sie meldet sich direkt bei der NABU-Gruppe Niedernhausen, Manfred Haneklaus (Vorsitzender), Telefon: 06127 992553, E-Mail: info@nabu-niedernhausen.de. Weitere Informationen zur Havel-Renaturierung stehen unter www.nabu.de/spendenundhelfen/spenden/spendenprojekte/12178.html.

Herausgeber

NABU
Naturschutzbund Deutschland e.V.
Gruppe Niedernhausen



Geschäftsstelle

NABU Niedernhausen
Manfred Haneklaus (Vorsitzender)
Schulstraße 13
65527 Niedernhausen
Telefon: 06127 992553
E-Mail: info@nabu-niedernhausen.de